Fortbildungsprogramm 2017

VdM Hessen

50 Jahre VdM-Hessen

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Gefördert durch
HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

VdM

Verband deutscher Musikschulen

Landesverband Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

50 Jahre VdM-Hessen

Anmeldung zu den Kursen

Anmeldung über
www.musikschulen-hessen.de

Oder über Anmeldeformular
am Ende der Broschüre.

INHALT

	Seite
Vorwort	7
Der VdM-Hessen	9
Servicestelle Musikerziehung Hessen	10
Übersichtskarte Fortbildungen 2017	11

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

KURS 1 Timpano
Vom kleinen aktivierenden Impuls zur großen musikalischen Vielfalt
Prof. Camille Savage-Kroll, Prof. Dr. Barbara Stiller
04./05. Februar 2017 ▪ Rüsselsheim 12

Eltern-Kind-Gruppe

KURS 2 Was klingt denn da?
Neue Lieder und Spielideen für 2017
Eltern-Kind-Musikgruppen
Gabriele Westhoff
04. März 2017 ▪ Bad Vilbel 14

KURS 3 Was klingt denn da?
Neue Lieder und Spielideen für 2017
Eltern-Kind-Musikgruppen
Gabriele Westhoff
18. März 2017 ▪ Bad Wildungen 15

Musikalische Früherziehung

KURS 4 Hexen-, Adler- und Schlossmusik
Erlebnisthemen in Kita, Musik- und Grundschule
Gabriele Westhoff
23. September 2017 ▪ Bad Wildungen 16

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente

KURS 5 Improvisieren leicht gemacht
Jazz und Popmusik im Holz- und Blechbläserunterricht
Christian Schatka
22. Januar 2017 ▪ Erbach 17

Diese Fortbildungen sind beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente

KURS 6 Groovin' Recorders
Ralf Bienioschek
11. Februar 2017 ▪ Langen 18

Tasteninstrumente

KURS 7 Klaviergarten
Dorothee Graf-Schwehr
04. März 2017 ▪ Weilburg 20

KURS 8 Werkstatt Klavierunterricht
Ein Wochenende rund um das Klavierlernen und -lehren
Prof. Sibylle Cada
18./19. März 2017 ▪ Dreieich-Sprendlingen 21

KURS 9 Anfänglicher Klavierunterricht für Kinder in Gruppen
(in Verbindung mit der Klavierschule für Kinder „Verliebte Giraffe" Heft 1)
Irina Woronow
16. September 2017 ▪ Nidderau 22

KURS 10 Improvisation am Klavier
David Holleber
23. September 2017 ▪ Viernheim 23

Zupfinstrumente

KURS 11 Starke und erfolgreiche Gitarrengruppen – kreative Wege im Gruppenunterricht
Clemens Völker und Jochen Buschmann
11./12. Februar 2017 ▪ Baunatal 24

KURS 12 Saz / Bağlama für Gitarristen
Ulaş Hazar
22. April 2017 ▪ Großen-Buseck 25

Ensemble

Kurs 13 Kidsband!
Bandkonzepte für den Ensembleunterricht im Rock/Popbereich für Grundschulkinder
Christian Schatka
19. Februar 2017 ▪ Nidderau 26

KURS 14 Easy Pattern – Hits für jede Besetzung
Bahnbrechendes System für flexible Ensemblearbeit
Ulrike Schimpf
25. Februar 2017 ▪ Nidderau 28

Fächerübergreifend

KURS 15 Schülerkonzerte – leidige Pflicht oder bewegendes Erlebnis?!
Corina Nastoll
14. Januar 2017 ▪ Rüsselsheim 29

KURS 16 Tango Argentino als Methode
Ensemblekurs für Instrumentalisten
Roger Helou
27./28./29. Januar 2017 ▪ Heppenheim 30

KURS 17 Einführung in die Beschallungstechnik
Bert Jonas
04. Februar 2017 ▪ Friedrichsdorf 31

KURS 18 Komponieren probieren
Dr. Ulli Götte
04. März 2017 ▪ Friedberg 32

KURS 19 Drum Circles
Mathias Reuter
11. März 2017 ▪ Frankfurt am Main 33

KURS 20 Üben im Flow – Üben mit Konzentration, Leichtigkeit und Kreativität
Andreas Burzik
25./26. März 2017 ▪ Rüsselsheim 34

KURS 21 Santur Spiel, persische Trapezzither – Einführung in die persische Musik
Kambiz Yaghmaei
23. April 2017 ▪ Friedrichsdorf 35

KURS 22 Die Quelle alles Guten liegt im Spiel
Veronika Kinsky
16. September 2017 ▪ Friedrichsdorf 36

KURS 23 „TROTZDEM" – Behindert sein und Musik machen
Andrea Heibel
11. November 2017 ▪ Limburg 38

Gruppenunterricht

KURS 24 In der Kleingruppe musizieren lernen. Methodisch vielfältig lehren und lernen
Prof. Dr. Barbara Busch
21. Januar 2017 ▪ Kassel 39

KURS 25 Heterogenität und Multikulturalität in Klassen
Prof. Elisabeth Danuser
06./07. Mai 2017 ▪ Fulda 40

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Gruppenunterricht

KURS 26 Laufen lernt man nur, indem man läuft –
Vom musizierenden Lernen im Unterrichtsalltag
Prof. Bianka Wüstehube
09. September 2017 ▪ Rüsselsheim 41

VOKALPÄDAGOGIK

KURS 27 Singen macht Laune
Prof. Friedhilde Trüün
04./05. Februar 2017 ▪ Grünberg 42

KURS 28 Mit Kindern singen – aber richtig!
Prof. Andreas Mohr und Johanna Bookmeyer
09./10. September 2017 ▪ Frankfurt am Main 43

SELBSTMANAGEMENT

KURS 29 Musikergesundheit durch Achtsamkeit
Strategien im Umgang und zur Vermeidung von Stress
Steven Töteberg
22./23. April 2017 ▪ Schlitz 44

KURS 30 Körper und Stimme – Eine Reise ins Innere
Grundlegende Körper- und Stimmarbeit
Ralph Dillmann
23. April 2017 ▪ Rüsselsheim 45

KURS 31 Per Anhalter durch die Teamarbeit
Anleitung für die Zusammenarbeit in Musikschulen
Christina Tiekötter
26./27. August 2017 ▪ Eschwege 46

Unsere Dozenten 47

Kooperationspartner 56

Impressum 67

Teilnahmebedingungen 68

Anmeldeformular 69

Diese Fortbildungen sind beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur pädagogischen Arbeit der öffentlichen Musikschulen gehört neben der künstlerischen Instrumentalausbildung insbesondere die Vermittlung von musikalischer Allgemeinbildung, in deren Rahmen sich ein differenzierter Umgang mit Musik und entsprechendes gestalterisch-ästhetisches Handeln vollziehen.

Diesem Ziel verpflichtet freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2017 des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen), für die Multiplikatoren an öffentlichen Musikschulen und Regelschulen überreichen zu können.

Der VdM-Hessen engagiert sich für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im „Bündnis für Musikerziehung in Hessen" – ein Zusammenschluss mit dem Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Hessen (BMU-Hessen) – der „Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen" (LKB) und des Landesmusikrates Hessen (LMR) setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der musikalischen Bildung ein.

Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 1, 4, 13, 17, 18, 19, 25, 27 und 28, die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und Regelschulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Hessischen Kultusministerium/ Hessische Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

VORWORT

Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen" gilt die Arbeit mit behinderten Menschen stets als feste Größe der öffentlichen Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenfreie Fortbildungsveranstaltung in der Kreismusikschule Limburg hinweisen. Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Übrigens erhalten Lehrkräfte, Studierende und Schüler(innen) unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder des BMU-Hessen gilt dies bei den akkreditierten Veranstaltungen.

Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Michael Eberhardt
Landesvorsitzender

Hans-Joachim Rieß, M.A.
Landesgeschäftsführer

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V. (VdM-Hessen) feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Seither hat er sich zu einem der größten hessischen Fach- und Trägerverbände im Bereich der musikalischen Kinder- und Jugendbildung sowie im Erwachsenenbereich entwickelt. Unter seinem Dach arbeiten zur Zeit 66 öffentliche – staatlich geförderte – Musikschulen in kommunaler Trägerschaft oder in der Rechtsform gemeinnützig anerkannter eingetragener Vereine zusammen. Diese führen mit rund 3.000 musikpädagogisch qualifizierten Fachlehrkräften unter professioneller schulischer Leitung ein planvoll strukturiertes und kontinuierliches musikalisches Bildungsangebot für 114.000 Schülerinnen und Schüler in rund 120 Städten und Gemeinden durch. Eine noch größere Wirkungsbreite resultiert aus den etwa 500 Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen sowie vielen weiteren mit Kindertageseinrichtungen und Musikvereinen. Finanziert wird der VdM-Hessen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst durch Eigenmittel, Sponsoren und Mitgliedsbeiträge.

Der VdM-Hessen

- **berät** die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pflegt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den Regelschulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leiter(innen) von Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeit und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen

Servicestelle **Musikerziehung Hessen**

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung

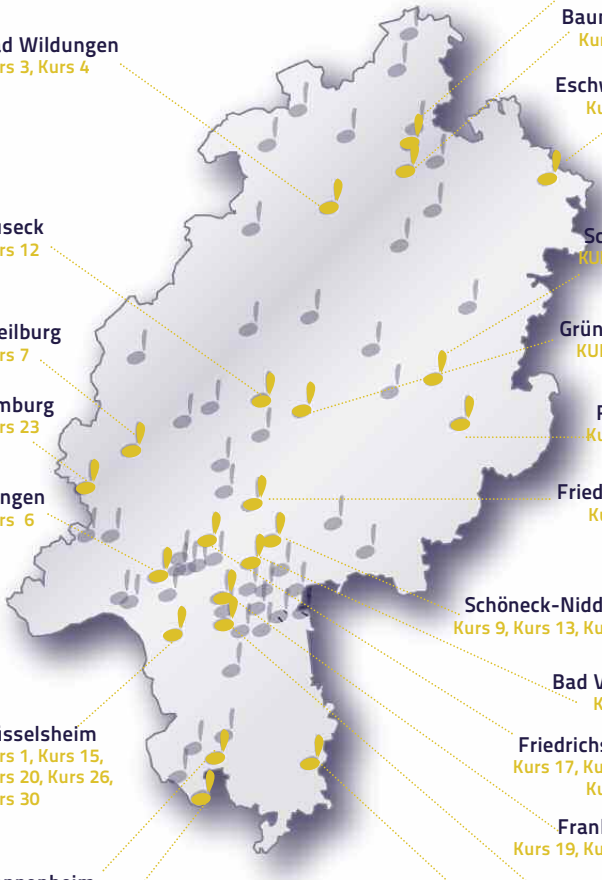
Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen) als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter" von musikalischer Bildung und Erziehung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen

Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
0611 341868-60
projektbuero-smh@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Veranstaltungsorte



Kassel
Kurs 24

Baunatal
Kurs 11

Eschwege
Kurs 31

Bad Wildungen
Kurs 3, Kurs 4

Buseck
Kurs 12

Schlitz
KURS 29

Weilburg
Kurs 7

Grünberg
KURS 27

Limburg
Kurs 23

Fulda
Kurs 25

Langen
Kurs 6

Friedberg
Kurs18

Schöneck-Nidderau
Kurs 9, Kurs 13, Kurs 14

Bad Vilbel
Kurs 2

Friedrichsdorf
Kurs 17, Kurs 21, Kurs 22

Rüsselsheim
Kurs 1, Kurs 15, Kurs 20, Kurs 26, Kurs 30

Frankfurt
Kurs 19, Kurs 28

Heppenheim
Kurs 16

Dreieich
Kurs 8

Erbach
Kurs 5

Viernheim
Kurs 10

1

Timpano

Vom kleinen aktivierenden Impuls zur großen musikalischen Vielfalt

Leitung **Prof. Camille Savage-Kroll und Prof. Dr. Barbara Stiller**

Inhalt & Ziel Timpano ist das erste Lehrwerk für den Bereich der Elementaren Musikpädagogik, das Materialien für die musikpädagogische Gruppenarbeit mit Kindern von der Geburt bis zum Alter von zehn Jahren bereithält. Es bietet Anregungen für unterschiedliche Anlässe, Gruppenkonstellationen und Institutionen.
Ziel des Kurses ist die Vorstellung des Gesamtwerks und die praktische Vermittlung einer Auswahl der vielgestaltigen Themenkreise mit Aktionsvorschlägen, Liedern, Hörbeispielen und weiteren Materialien. Zur Vorbereitung auf die alltägliche Arbeit mit Timpano werden den Teilnehmenden darüber hinaus Anregungen für das eigene musikalische „Aufwärmen" von Stimme und Körper gegeben. Lehrpersonen an Musikschulen sind ebenso angesprochen wie Musiklehrkräfte an Grundschulen und musikaffine pädagogische Fachkräfte in Bereichen der frühen Bildung.

Zielgruppe Erzieher(innen), Grundschul- und Musikschullehrkräfte und Musikpädagogen(innen)

Kurs 1

Termin	**Sa. 04. Februar 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr** **So. 05. Februar 2017 ▪ 10:00-14:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**Euro 123,- (61,50 für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 30**
Anmeldeschluss	**04. Januar 2017**

Akkreditierung	Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 01686658**

Michael Dartsch • Camille Savage-Kroll
Kitty Schmidt • Marianne Steffen-Wittek
Barbara Stiller • Corinna Vogel

timpano®

Das neue Konzept für die Elementare Musikpraxis für Kinder von 0 bis 10

- Flexible Unterrichtsgestaltung, am Entwicklungsstand orientiert
- Hochkarätiges Autorenteam
- Folgt dem Bildungsplan Musik des VdM

Ausführliche Informationen mit Hörbeispielen und Zusatzmaterial finden Sie auf unserer Website, auch ein Probeheft mit Auszügen aus dem Konzept als Download. Klicken Sie auf www.timpano.de

BOSSEVERLAG
MUSIK UND PÄDAGOGIK

Eltern-Kind-Gruppe

2

Was klingt denn da?

Neue Lieder und Spielideen für 2017
Eltern-Kind-Musikgruppen

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel Wir spazieren durch's musikalische Jahr mit neuen, stimmungsvollen Liedern, rhythmischen Versen und Bewegungsspielen, die wir mit Gesten, Bewegungen, Instrumenten oder besonderen Materialien umsetzen. Diesmal gestalten wir praxiserprobte Tänze speziell zu klassischer Musik! Es gibt Tipps zur Methodik und Didaktik der Liedvermittlung, zum Einsatz altersgerechter Instrumente und Materialien und zu neuer Literatur im Elementarbereich.
Viele Anregungen sind, ein wenig variiert, auch problemlos in der Musikalischen Früherziehung, in den ersten Grundschulklassen oder in integrativen Gruppen umsetzbar. Das Lehrgangsmaterial ist so aufbereitet, dass es sofort in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden kann.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, AME-Studierende, Erzieher(innen), an Eltern-Kind-Gruppen Interessierte

Kurs 2

Termin	**Sa. 04. März 2017 ▪ 9:30-16:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Bad Vilbel-Karben – Musikwerkstatt – Lohstr. 13 – Alte Mühle ▪ 61118 Bad Vilbel**
Gebühr	**Euro 82,- (Euro 41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**04. Februar 2017**

Was klingt denn da?

Neue Lieder und Spielideen für 2017
Eltern-Kind-Musikgruppen

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel Wir spazieren durch's musikalische Jahr mit neuen, stimmungsvollen Liedern, rhythmischen Versen und Bewegungsspielen, die wir mit Gesten, Bewegungen, Instrumenten oder besonderen Materialien umsetzen. Diesmal gestalten wir praxiserprobte Tänze speziell zu klassischer Musik! Es gibt Tipps zur Methodik und Didaktik der Liedvermittlung, zum Einsatz altersgerechter Instrumente und Materialien und zu neuer Literatur im Elementarbereich.
Viele Anregungen sind, ein wenig variiert, auch problemlos in der Musikalischen Früherziehung, in den ersten Grundschulklassen oder in integrativen Gruppen umsetzbar. Das Lehrgangsmaterial ist so aufbereitet, dass es sofort in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden kann.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, AME-Studierende, Erzieher(innen), an Eltern-Kind-Gruppen Interessierte

Kurs 3

Termin	**Sa. 18. März 2017 ▪ 9:30-16:30 Uhr**
Ort	**„Luther-Haus" Evang. Gemeindezentrum Breiter Hagen 12 ▪ 34537 Bad Wildungen**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**18. Februar 2017**

Gleicher Kurs anderer Ort und Termin

Musikalische Früherziehung

4

Hexen-, Adler- und Schlossmusik

Erlebnisthemen in Kita, Musik- und Grundschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel Wir wollen verschiedene Ideenpakete schnüren, um mit Vor- und Grundschulkindern den Hexen-Cancan zu tanzen, mit den Adlern durch die Lüfte zu gleiten und ein Fest im Schloss zu erleben. Musik hören, Bewegen, Singen und Tanzen – das gehört für Kinder im musikalischen Erleben und Gestalten untrennbar zusammen. Daher stehen im Mittelpunkt der Themen Lieder in unterschiedlichen Ton- und Taktarten, kleine Stimmgeschichten, rhythmische Verse, Musik hören sowie Mitspielstücke und Bewegung zu klassischer Musik und Folklore. Wir gestalten die Lieder und Tänze variantenreich mit Instrumenten, Klanggesten und besonderen Materialien. Alle Inhalte wurden bereits mit Kindergruppen im Unterricht erprobt und können direkt in eigene Unterrichtskonzepte eingebunden werden.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte der Elementaren Musikpädagogik und der Instrumentalpädagogik sowie Grundschullehrkräfte und Studierende

Kurs 4

Termin	**Sa. 23. September 2017 ▪ 9:30-16:30 Uhr**
Ort	**„Luther-Haus“ Evang. Gemeindezentrum Breiter Hagen 12 ▪ 34537 Bad Wildungen**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**23. August 2017**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01686659

Improvisieren leicht gemacht

Jazz und Popmusik im Holz- und Blechbläserunterricht

Leitung **Christian Schatka**

Inhalt & Ziel Das Seminar „Improvisieren leicht gemacht – Jazz und Popmusik im Holz- und Blechbläserunterricht" richtet sich an klassisch ausgebildete Holzbläser (Saxophon, Klarinette, Quer- und Blockflöte, Oboe, Fagott etc.), die einen Einstieg in die Welt der Jazz- und Popmusik und in die Improvisation suchen und/oder ihren eigenen Unterricht mit Elementen aus diesem Feld bereichern bzw. erweitern möchten.
Im Mittelpunkt steht neben den spezifischen Grundlagen wie Phrasierung, Liedformen oder Stilistiken die Improvisation. Hierzu bietet Dozent Christian Schatka eine Vielzahl interessanter Konzepte und Rangehensweisen an. Weitere Themenschwerpunkte sind: Arrangiertechniken, die insbesondere für den Gruppenunterricht oder die Ensembleleitung geeignet sind, sowie Literatur für den Instrumentalunterricht und Übungsmethoden.

Zielgruppe Alle Bläser(innen), die improvisieren lernen oder vertiefen wollen und auch didaktische Konzepte zum Vermitteln von Improvisation suchen

Kurs 5

Termin	**So. 22. Januar 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Odenwald** **Neckarstr. 19 ▪ 64711 Erbach**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**22. Dezember 2016**

Blasinstrumente

6

Groovin' Recorders

Leitung **Ralf Bienioschek**

Inhalt & Ziel Der Pop- und Rockmusik mal so richtig auf den Grund gehen, grooven lernen, fetzig zu spielen und zu phrasieren, improvisieren und die Musik verstehen – die Musik fühlen und einfach Spaß haben!
In diesem Workshop können Sie lernen, die Blockflöte in der Popmusik einzusetzen.
Was geht? Welches Equipment benötige ich? Wie und was verstärke ich? Wie kann ich nachhaltig davon profitieren und meinen Schülern weitergeben? Welche Literatur gibt es?
Eine neue Identifizierung mit unserem Instrument!
Alle – besonders die tiefen – Blockflöten bis hin zu Eagle und Elody sind willkommen!

Zielgruppe Blockflötenlehrkräfte, gerne auch interessierte Kollegen(innen) mit anderen Instrumenten

Kurs 6

Termin	**Sa. 11. Februar 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Langen** **Darmstädter Str. 27 ▪ 63225 Langen**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**11. Januar 2017**

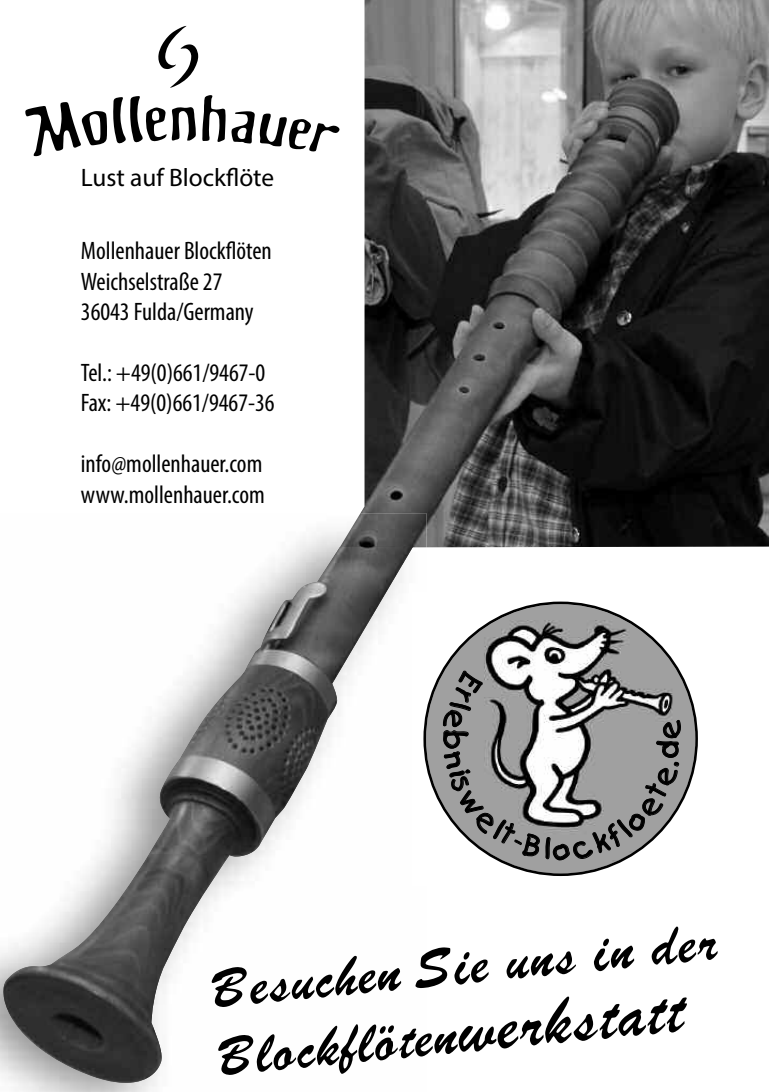
Mollenhauer

Lust auf Blockflöte

Mollenhauer Blockflöten
Weichselstraße 27
36043 Fulda/Germany

Tel.: +49(0)661/9467-0
Fax: +49(0)661/9467-36

info@mollenhauer.com
www.mollenhauer.com



Erlebniswelt-Blockfloete.de

Besuchen Sie uns in der Blockflötenwerkstatt

Erlebniswelt Blockflöte ...

Schauen Sie unseren BlockflötenbauerInnen über die Schulter:

die vielfältigen Schritte bis zur Fertigstellung einer Blockflöte,

die ganz besondere Atmosphäre in unserer Werkstatt, die Hölzer,

interessante Werkzeuge und Maschinen – **ein Erlebnis!**

Tasteninstrumente

7

Klaviergarten

Leitung **Dorothee Graf-Schwehr**

Inhalt & Ziel Die steigende Nachfrage nach Frühinstrumentalunterricht stellt Klavierpädagogen(innen) vor besondere, oft ungewohnte Herausforderungen. Hier bietet der 2011 bei Edition Con Brio erschienene „Klaviergarten" von I. Vogt-Kluge, D. Graf und J. Schwarting einen neuen Ansatz.
Das flexible, für Einzel- und Gruppenunterricht gleichermaßen geeignete Unterrichtskonzept berücksichtigt die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen von Kindergartenkindern und verbindet Prinzipien der Elementaren Musikpädagogik mit denen eines qualifizierten Instrumentalunterrichts. Musikalische und pianistische Aufgaben werden aus Themenbildern abgeleitet, die in der kindlichen Erfahrungswelt präsent und wichtig sind. Im Erleben und Gestalten spielerischer Abläufe erschließen sich musikalische Parameter wie Tonhöhe, Lautstärke oder Tondauer. Singen, Bewegungsspiele, grafische Darstellung, Klanggeschichten, Hör-Rätsel sowie elementares Liedspiel sind ebenso Bestandteile des Unterrichts wie der Aufbau der „Klavierhand" und das Anlegen von Spielbewegungen. Eine wichtige Rolle spielt außerdem die altersgemäß spielerische Vorbereitung von Notation.

Zielgruppe Klavierlehrkräfte und Studierende

Kurs 7

Termin	**Sa. 04. März 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr**
Ort	**Kreismusikschule Oberlahn** **Marktplatz 3 ▪ 35781 Weilburg**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**04. Februar 2017**

Werkstatt Klavierunterricht

Ein Wochenende rund um das Klavierlernen und -lehren

Leitung **Prof. Sibylle Cada**

Inhalt & Ziel Die Werkstatt ist der Ort, an dem experimentiert und gestaltet wird, sowie Neues erfunden, probiert und geübt wird wie auch Probleme gelöst und Fähigkeiten erworben werden. Zudem ist sie der Ort, an dem dies alles im Miteinander geschieht, sich interaktive Prozesse ereignen sowie die Beteiligten Erfahrungen machen und ihre Kompetenzen entwickeln können.
So verstanden wollen wir uns in diesem Seminar den Fragestellungen und Aufgabenfeldern der komplexen Situation Klavierunterricht in enger Verknüpfung von Praxis und Reflexion nähern – dem „WAS" (Inhalte) ebenso wie dem „WIE" (Vermittlung).
Themen u. a.:

- Lernfelder und ihre Vernetzung
- förderliches Feedback geben
- vom Umgang mit Fehlern
- Wege zum kreativen musikalischen Handeln
- Methoden-Repertoire
- Klavierunterricht in unterschiedlichen Settings (junge Kinder, Gruppen, Erwachsene, „Problemschüler")

Das Seminar selbst ist als Werkstatt gedacht: mit Raum für Themenwünsche und Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe Klavierlehrkräfte und Studierende

Kurs 8

Termin	**Sa. 18. März 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr** **So. 19. März 2017 ▪ 10:00-13:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Dreieich im HLL / Campus Dreieich ▪ Frankfurter Str. 160-166** **63303 Dreieich-Sprendlingen**
Gebühr	**Euro 123,- (61,50 für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 18**
Anmeldeschluss	**18. Februar 2017**

Tasteninstrumente

9

Anfänglicher Klavierunterricht für Kinder in Gruppen

(in Verbindung mit der Klavierschule für Kinder „Verliebte Giraffe“ Heft 1)

Leitung **Irina Woronow**

Inhalt & Ziel Das Seminar gibt einen Einblick in das Konzept der Klavierschule „Verliebte Giraffe“ und richtet sich an alle, die im Gruppenunterricht lebendig, lehrreich, kreativ und klangvoll musikalisch arbeiten möchten. Darüber hinaus bietet dieses Seminar Raum für vielfältige Begegnungen und fachlich-kollegialen Austausch.
Seminarinhalte:

- Einführung in das Thema Gruppenunterricht
- Gestaltung von Unterricht und Unterrichtssequenzen
- unterrichtspraktische Übungen
- Kennenlernen und Anwenden einiger grundlegender Spieltechniken auf Cajon, Djembe, kleinem Orff-Schlagwerk im Klavierunterricht

Zielgruppe Klavierlehrkräfte an Musikschulen, Regelschulen und im freien Beruf, Musikstudierende, Klavierlehrkräfte im Fach Instrumentenkarussell, interessierte und musikbegeisterte Amateure

Kurs 9

Termin	**Sa. 16. September 2017 ▪ 11:00-17:30 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule ▪ Förderstufengebäude ▪ Konrad-Adenauer-Allee 5 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 12**
Anmeldeschluss	**16. August 2017**

10

Improvisation am Klavier

Leitung **David Holleber**

Inhalt & Ziel Das Improvisieren am Instrument ist in der heutigen Zeit leider teils stark von der klassischen Musikausbildung abgegrenzt, jedoch stellt es eine einmalige Möglichkeit dar, seine eigenen Empfindungen direkt in Musik auszudrücken.
Der Workshop „Improvisation am Klavier" mit David Holleber ist für alle geeignet, auch wenn man noch keine Erfahrungen mit dem freien Spiel ohne Noten gemacht hat oder schon fortgeschritten ist. Selbst wenn man mit dem Klavierspiel erst frisch begonnen hat oder es erst noch erlernen möchte, bietet diese Form des Klavierspiels den idealen Einstieg.
Der Kurs ist als offener Gruppenunterricht mit Seminarcharakter angelegt. Improvisiert wird in den Stilrichtungen „Pop/Rock/Jazz" und es werden Ideen zum kreativen Umgang mit Musik gegeben. Jeder Teilnehmer erhält die Möglichkeit, verschiedene Genres in kurzer Zeit ansprechend und zeitgemäß zu interpretieren.

Zielgruppe Klavierlehrkräfte und Studierende, auch Anfänger

Kurs 10

Termin	**Sa. 23. September 2017 ▪ 10:30-17:30 Uhr**
Ort	**Städtische Musikschule Viernheim - Bürgerhaus** **Kreuzstr. 2-4 ▪ 68519 Viernheim**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 10**
Anmeldeschluss	**23. August 2017**

Zupfinstrumente

11

Starke und erfolgreiche Gitarrengruppen – kreative Wege im Gruppenunterricht

Eine praxisorientierte Fortbildung zu neuen pädagogischen Wegen, Spielkonzepten und Unterrichtsmaterialien in der Arbeit mit Gitarrengruppen und -klassen

Leitung **Clemens Völker und Jochen Buschmann**

Inhalt & Ziel Der Instrumentalunterricht in Bläser- oder Streicherklassen hat eine langjährige Tradition, aber bei der Gitarre steht die Entwicklung einer Methodik und Didaktik des Großgruppenunterrichts noch am Anfang. Die Nachfrage nach dieser Unterrichtsform entwickelt sich allerdings rasant.
Clemens Völker und Jochen Buschmann entwickelten in einer neunjährigen Praxisphase an Hamburger Grundschulen und Gymnasien ein eigenes Konzept und veröffentlichten 2011 ihr Lehrwerk „Die Gitarrenklasse" im AMB-Verlag inklusive begleitendem Lehrerband. Vorgestellt werden auch neue Spielmaterialien aus dem ergänzenden Spielheft zur Gitarrenklasse, das im Sommer 2015 erschienen ist.
Jeder Teilnehmer sollte ein Instrument aus der Gitarrenfamilie (gerne auch Oktav- oder Bassgitarren) mitbringen.

Zielgruppe Gitarrenlehrkräfte, die bereits mit Klassen und Gruppen arbeiten; Musiklehrkräfte an Regelschulen; Lehrkräfte, die sich für diese Unterrichtsform interessieren

Kurs 11

Termin	**Sa. 11. Februar 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr** **So. 12. Februar 2017 ▪ 10:00-14:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Baunatal** **Friedrich-Ebert-Allee 12 ▪ 34225 Baunatal**
Gebühr	**Euro 123,- (61,50 für VdMH Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**11. Januar 2017**

12

Saz / Bağlama für Gitarristen

Leitung **Ulaş Hazar**

Inhalt & Ziel Der Workshop gibt einen Einblick in die anatolische Musik und in das Spiel der Saz/Bağlama. Er richtet sich an Gitarristen und Saz-Spieler. Obwohl die Saz/Bağlama eines der traditionsreichsten Instrumente weltweit ist, gibt es bis heute weder eine einheitliche Schreibweise ihres Namens noch eine allgemeingültige Lehrmethode für dieses Instrument. Ulaş Hazar entwickelte, angelehnt an seine jahrelangen Erfahrungen, eine erstmals auf deutsch geschriebene Saz-Schule und veröffentlichte 2015 sein Lehrwerk „Saz – Das neue Konzept mit Tabulaturen" im Acoustic Music-Verlag.

Zielgruppe Lehrkräfte für Gitarre und Bağlama, Studierende

Kurs 12

Termin	**Sa. 22. April 2017 ▪ 11:00-16:00 Uhr**
Ort	**Musikschule an der IGS Busecker Tal Grüner Weg 3 ▪ 35418 Großen-Buseck**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**22. März 2017**

Ensemble

13

Kidsband!

Bandkonzepte für den Ensembleunterricht im Rock/ Popbereich für Grundschulkinder

Leitung **Christian Schatka**

Inhalt & Ziel Dieses Seminar zeigt musikalische Möglichkeiten und Konzepte für den Ensembleunterricht in Schulklassen (z. B. Musik AGs oder Musikkurse im Regelunterricht). Das Konzept ist so ausgelegt, dass die Schülerinnen und Schüler ohne musikalische Vorkenntnisse an dem Projekt teilnehmen können.
Im Mittelpunkt stehen einfache, moderne und zeitgerechte Songs (teils Coversongs, teils Eigenkompositionen jenseits von „Hänschen klein" und „Alle Meine Entchen" !), die auf eine bestimmte Art arrangiert und instrumentiert sind. Mit einer speziellen Schablonen- und Notationstechnik kommt das Musizieren hierbei ohne Notenkenntnisse aus. Das Seminar ist interessant für Musiklehrkräfte (vornehmlich aus der Klassik), spricht aber ebenso Musikschullehrkräfte an, die für den Ensembleunterricht neue Anregungen suchen.

Zielgruppe Alle Instrumentallehrkräfte und Bandleiter(innen)

Kurs 13

Termin	**So. 19. Februar 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule** **Konrad-Adenauer-Allee 5 ▪ 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**19. Januar 2017**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01686660

Kostenlose

WORKSHOPS

unserer Autoren und Herausgeber

Wir bieten Workshops zu verschiedenen Themen bei Ihnen vor Ort an und übernehmen die Reise-, Hotel und Honorarkosten für die Referenten.

Themen:

- Paul Harris: Simultanes Lernen / Der virtuose Lehrer / Die neue Leichtigkeit des Übens
- John Rink: Frédéric Chopin – Neue Gesamtausgabe
- Paul Harris: Fit vom Blatt, Spielerische Anleitungen für interaktives Lernen (Klavier)
- Piccolo Paganini: 30 Konzertstücke in der 1. Lage (mit Klavier) herausg. von Christiane Schmidt und Gudrun Jeggle
- Easy Pattern, 5 Hits für jede Besetzung, gemeinsames Ensemble-Musizieren von Anfängern und Fortgeschrittenen
- Maik Göpel: Meine Hände können reden, Mitmachlieder für Kinder ab 3 Jahren

Weitere Themen besprechen wir gerne persönlich mit Ihnen. Ansprechpartnerin:
Annette Jungjohann | Tel.: 0341 / 98 97 92 20 |
annette.jungjohann@editionpeters.com

EDITION PETERS

LEIPZIG · LONDON · NEW YORK
www.edition-peters.de

Ensemble

14

Easy Pattern – Hits für jede Besetzung

Bahnbrechendes System für flexible Ensemblearbeit

Leitung **Ulrike Schimpf**

Inhalt & Ziel **Easy pattern**-Arrangements bestehen aus Bausteinen (Patterns) mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Ein- und mehrstimmige Melodie- und Begleitpatterns lassen sich nach Wahl miteinander kombinieren und somit der jeweiligen Besetzung anpassen – mit Parts für alle üblichen Instrumente. Jede Aufführung führt zu einem individuellen Ergebnis – je nach Kombination der vorhandenen Stimmen. Anfänger spielen ein einfaches Begleitpattern während Fortgeschrittene anspruchsvollere Stimmen oder ein Solo übernehmen. Auf Besetzungsänderung reagiert das Ensemble flexibel, fehlende Parts sind schnell ersetzt, neue Schüler(innen) werden je nach Können sofort integriert. Spielfreude und unmittelbare musikalische Erfahrung unter Einbindung aller Beteiligten sind garantiert – und sei es mit dem passenden Bodybeat-Pattern. Als Arbeitsgrundlage dient der Band easy pattern – 5 Hits für jede Besetzung (Noten und CD). **Bitte Instrumente mitbringen, gerne auch solche, die nicht perfekt beherrscht werden (bei Anmeldung angeben).**

Zielgruppe Instrumentallehrkräfte, Musiklehrkräfte, Ensembleleiter(innen), Dirigenten(innen) von Bläser-, Streicher-, Orchesterklassen, Musik AG, Pop/Rock-/Street/Bigband

Kurs 14

Termin	**Sa. 25. Februar 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule** **Konrad-Adenauer-Allee 5 ▪ 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**25. Januar 2017**

Fächerübergreifend

15

Schülerkonzerte – leidige Pflicht oder bewegendes Erlebnis?!

Leitung **Corina Nastoll**

Inhalt & Ziel Eltern und Geschwister sitzen gespannt im Konzertsaal. Die erste Schülerin betritt nervös die Bühne. Nach nur wenigen Monaten Unterricht darf sie heute zum ersten Mal vorspielen. Nach etwa 30 Sekunden Musik verlässt die Schülerin flink und sichtlich erleichtert das Podium. Der nächste Schüler tritt auf. So reiht sich mit aufsteigendem Spielniveau – sonst jedoch zusammenhangslos – Musikstück an Musikstück. Die Erwachsenen lassen das Konzertgeschehen aus Pflichtgefühl über sich ergehen, die Geschwister sitzen unruhig auf ihren Stühlen. Auch die beteiligten Instrumentalschüler verlieren nach dem eigenen Auftritt das Interesse am Bühnengeschehen. So, oder so ähnlich laufen häufig Schülervorspiele ab. Aber es geht auch anders! Gemeinsam werden wir kreativ denken und Wege kennenlernen, wie Schülerkonzerte alle Beteiligten bewegen und begeistern können.

Workshop-Inhalte:

- Einblicke in das Fach „Konzertpädagogik" ,
- Gestaltungsprinzipien in Schülerkonzerten,
- Entwicklung kreativer Ideen für die eigene Unterrichtspraxis.

Zielgruppe Instrumental- und Vokallehrkräfte

Kurs 15

Termin	**Sa. 14. Januar 2017 ▪ 10:00-19:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**14. Dezember 2016**

Fächerübergreifend

16

Tango Argentino als Methode

Ensemblekurs für Instrumentalisten

Leitung **Roger Helou**

Inhalt & Ziel In großer, originaler Formation werden historische Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der so genannten goldenen Zeit, der 40er- und 50er Jahre in der argentinischen Hauptstadt, erarbeitet.
Eine Musik, deren Ursprung in der folkloristischen Tradition liegt. Die entsprechende Ensemblepraxis fördert die Kreativität des Musikers, trainiert das melodische, harmonische und formale Verständnis und führt zu einem einsichtigen, intelligenten Lesen der Partitur.
Bei Anmeldung bitte Instrument angeben.

Zielgruppe Instrumentalisten für Bandoneon, Akkordeon, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass und Klavier.
Ausnahme: Pianisten erst ab fortgeschrittenem Niveau

Kurs 16

Termin	**Fr. 27. Januar 2017 ▪ 15:00-21:00 Uhr** **Sa. 28. Januar 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr** **So. 29. Januar 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr**
Ort	**Kurfürstensaal ▪ Kurmainzer Amtshof** **Amtsgasse 5 ▪ 64646 Heppenheim**
Gebühr	**Euro 164,- (82,00 für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**27. Dezember 2016**

17

Einführung in die Beschallungstechnik

Leitung **Bert Jonas**

Inhalt & Ziel Ausgehend von physikalischen und physiologischen Grundlagen zum Thema Schall und dessen Wahrnehmung nähern wir uns den Bereichen Schallwandler und Signalbearbeitung. Über die Vorstellung verschiedener Geräte kommen wir zur praktischen Anwendung durch gezielte Beispiele. Wir werfen einen Blick auf die großen Bühnen dieser Welt und klären, welcher Aufwand für welche Veranstaltung nötig ist. Abschließend grenzen wir die Bereiche Aufnahme- und Beschallungstechnik voneinander ab.
Der Kurs richtet sich an Interessierte mit wenig bis mittlerer Vorerfahrung. Das Ziel ist das Verständnis und die Beherrschung einfacher Beschallungsanlagen für kleine bis mittlere Musikschulveranstaltungen, z. B. für Sprecher/Sänger(innen), Bandleiter etc.

Zielgruppe Interessierte mit wenig bis mittlerer Vorerfahrung

Kurs 17

Termin	**Sa. 04. Februar 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedrichsdorf** **Bahnstr. 29 ▪ 61381 Friedrichsdorf**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 30**
Anmeldeschluss	**04. Januar 2017**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01686661

Fächerübergreifend

18

Komponieren probieren

Leitung **Dr. Ulli Götte**

Inhalt & Ziel Komponieren besitzt noch immer die Aura des Genialen, Unantastbaren. Doch es gibt keinen Grund, die eigenen schöpferischen Phantasien zu unterdrücken. Erfahrungen zu sammeln bei der Umsetzung einer musikalischen Idee in eine, wenn auch bescheidene Form – darin liegt das Hauptziel dieses Kurses. Was mache ich mit einer kleinen Melodie, wie verwende ich eine rhythmische Idee, wie funktioniert ein Kanon, wie fange ich überhaupt an? Insbesondere Schülern kommt ein zunächst eindimensionales Denken (rhythmische, melodische Aufgaben) entgegen; Aufgaben, die dann allmählich in ein mehrdimensionales Denken überführt werden. Je nach den Voraussetzungen der Teilnehmer können auch spezifische Themen – klassische oder Jazz-Harmonik, Kontrapunkt, Form – bearbeitet werden. Auch mit Texten sowie mit unkonventionellen Klangmaterialien soll gearbeitet werden. Die erarbeiteten kleinen Stücke werden auch gemeinsam musiziert.

Zielgruppe Musiklehrkräfte verschiedener Stufen

Kurs 18

Termin	**Sa. 04. März 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedberg** **Kaiserstr. 21 ▪ 61169 Friedberg**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**04. Februar 2017**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01686662

19

Drum Circles

Leitung **Mathias Reuter**

Inhalt & Ziel Alle Teilnehmer(innen) werden darin unterstützt, die Methode „Drum Circle" in ihrem jeweiligen Wirkungsfeld erfolgreich umzusetzen. Sie lernen den „Rhythmus" als ein Werkzeug zur Gemeinschaftsbildung einzusetzen und anderen Menschen zu einer musikalischen Erfahrung zu verhelfen. Sie erhalten einen fundierten Überblick über die Methode, Anwendungsmöglichkeiten und Grundtechniken des „Anleitens".
Diese rein praxisorientierten Workshops richten sich an Einsteiger und Fortgeschrittene.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte der Elementaren Musikpädagogik, der Instrumentalpädagogik sowie der Vokalpädagogik

Kurs 19

Termin	**Sa. 11. März 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Frankfurt** **Schirn am Römerberg** **Saalgasse 20 ▪ 60311 Frankfurt am Main**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 25**
Anmeldeschluss	**11. Februar 2017**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01686663

Fächerübergreifend

20

Üben im Flow – Üben mit Konzentration, Leichtigkeit und Kreativität

Leitung **Andreas Burzik**

Inhalt & Ziel Jeder Musiker kennt diese schönen Momente: Man taucht vollkommen ein in das, was man tut, nichts lenkt mehr ab, alles gelingt fließend und ohne Anstrengung. Üben im Flow ist eine für alle Instrumente und Gesang geeignete Übemethode, die hohe Konzentration mit Spiel- und Experimentierfreude verbindet. Sie bringt Leichtigkeit, Spaß und Kreativität in die Erarbeitung schwieriger Stücke oder Passagen. Üben und Musizieren sind nicht länger getrennt, sondern verschmelzen in einer spannenden Entdeckungsreise, die das Geübte tief im Körper verankert. Neben dem Ausprobieren der Methode am eigenen Instrument werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Prinzipien des Übens im Flow in den Unterricht integriert werden können. **Die Teilnehmer(innen) sollten ihr Instrument und die Noten von ein oder zwei Stücken mitbringen, an denen sie arbeiten möchten.** Es reicht jeweils eine kurze Passage von 2-3 Zeilen. Da es nicht ums Vorspielen geht, ist eine besondere Vorbereitung dieser Stellen nicht notwendig!

Zielgruppe Instrumental- und Gesangslehrkräfte, fortgeschrittene Schüler(innen), Studierende, Orchestermusiker(innen)

Kurs 20

Termin	**Sa. 25. März 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr** **So. 26. März 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 25**
Anmeldeschluss	**25. Februar 2017**

Santur Spiel, persische Trapezzither – Einführung in die persische Musik

Leitung **Kambiz Yaghmaei**

Inhalt & Ziel Musik bietet eine hervorragende Möglichkeit für einen Dialog zwischen den Kulturen. Orientalische und abendländische Musik haben eine lange Tradition im gegenseitigen Austausch.
Das Santur ist eine trapezförmige Zither und ein wichtiges Instrument in der persischen Musik. Im Kurs werden die Grundlagen im Santur-Spiel ebenso gezeigt wie die Haltung der Schlägel und die Spieltechniken. Der andere Schwerpunkt des Kurses liegt in einer Einführung in die persische Musik, in ihre modalen Systeme und ihre rhythmische Struktur.
Durch Hörbeispiele lernen die Teilnehmer(innen) die verschiedenen Modi in der persischen Musik kennen. Außerdem werden über das gemeinsame Spiel auf Perkussionsinstrumenten, wie Rahmentrommel und Cajons, die Rhythmen in die Praxis umgesetzt.
Bitte Instrument mitbringen.
6 Santurs können gegen Gebühr von je 30,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Zielgruppe Instrumentalisten und Musiklehrkräfte

Kurs 21

Termin	**So. 23. April 2017 ▪ 10:00 -17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedrichsdorf** **Bahnstr. 29 ▪ 61381 Friedrichsdorf**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 25**
Anmeldeschluss	**23. März 2017**

Fächerübergreifend

22

Die Quelle alles Guten liegt im Spiel

Leitung **Veronika Kinsky**

Inhalt & Ziel In dem Workshop geht es insbesondere um die Eigenerfahrung der Teilnehmenden. Viele praktische Ideen, wie die Arbeitsweise der elementaren Musikpädagogik und der Rhythmik mit dem instrumentalen Musikunterricht verknüpft werden können, stehen im Zentrum und werden selber ausprobiert. Folgende Themen und Spielideen werden praktisch erarbeitet und evtl. mit Hilfe von Videobeispielen aus dem Unterricht ergänzt und sind sowohl für den Einzel- wie auch für den Gruppenunterricht geeignet:

- Einsatz von Bewegung im Unterricht
- lebendiger kreativer Umgang mit Literaturstücken
- differenzierter, abwechslungsreicher Einsatz von Perkussionsinstrumenten
- Möglichkeiten, rhythmisch musikalische Spielideen sinnvoll für den instrumentalen Gruppenunterricht zu adaptieren
- Musizieren in Verbindung mit bildender Kunst und Sprache, bspw. Bilderbücher, Gedichte und Kunstbilder, als Anregung für gemeinsames musikalisches Gestalten bzw. Malen und Dichten angeregt von Musikstücken
- Anregungen für die Gestaltung eines kurzweiligen Klassenabends, der für alle Beteiligten ein positives Erlebnis wird.

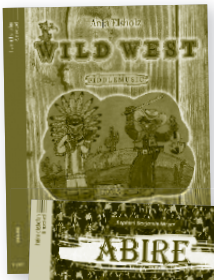
Zielgruppe Instrumentallehrkräfte

Kurs 22

Termin	**Sa. 16. September 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedrichsdorf** **Bahnstr. 29 ▪ 61381 Friedrichsdorf**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**16. August 2017**

heinrichshofen
& noetzel

Gemeinsam...



Anja Elsholz

Wild West Fiddlemusic

mit Susi und Eddi
Leichte Geigenduos im Western-Style
Neue Spielstücke zur Schule Susi und Eddi ab Band 2

N 2827 € 8,50

Raphael B. Meyer

Abire

für Blockflötenquartett (AAAA/SATB)
Lebendige und kurzweilige Musik für vier Blockflöten

N 2851 € 9,90

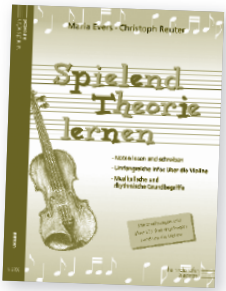
Jean Cassignol / Michel Démarez

6 Duette von Vivaldi bis Elgar

Mit Querflöte (Blockflöte) und Gitarre durch die Jahrhunderte
Bekannte Werke u.a. von Mozart, Schubert, Chopin

N 4536 € 10,90

...clever werden!



M. Swoboda u.a.

Spielend Theorie lernen

Mit Erklärungen und Trainingsfragen rund um

das Klavier	N 2539	€ 14,90
die Flöte	N 2669	€ 13,50
die Gitarre	N 2549	€ 14,90
die Violine	N 2799	€ 14,50

Theoretische Begriffe und spannende Informationen zu den Instrumenten werden erklärt und durch unterhaltsame Fragen eingeprägt.

Nichts mehr verpassen mit dem Newsletter und weiteren Infos unter **www.heinrichshofen.de**

Gute Noten. **Seit 1797.**

Liebigstraße 16 · D-26389 Wilhelmshaven
Tel.: +49 (0)4421/92 67-0 · info@heinrichshofen.de
www.heinrichshofen.de

Fächerübergreifend

23

„TROTZDEM" – Behindert sein und Musik machen

Leitung **Andrea Heibel**

Inhalt & Ziel Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Was möglich ist, gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. „Ich will nicht wissen, was du nicht kannst" – unter diesem Leitmotiv arbeitet Andrea Heibel mit behinderten Menschen. Gemeinsam werden Möglichkeiten entdeckt und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz. Der Kurs gibt Einblick in

- den Aufbau einer solchen Arbeit, die Einbindung in die Organisation der (Musik-)schule
- die Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte
- die grundlegenden Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements
- die praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen.

Die im Kurs entstandenen Arrangements sollen gleich ausprobiert werden, daher bitte mitbringen: eigene Instrumente (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort)

Hinweis: Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden (Kontakt direkt über heibel@kms-limburg.de).

Zielgruppe Instrumentallehrkräfte, MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Kurs 23

Termin	**Sa. 11. November 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr**
Ort	**Kreismusikschule Limburg** **In den Klostergärten 11 ▪ 65549 Limburg**
Gebühr	**Euro 82,- (kostenfrei für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**11. Oktober 2017**

In der Kleingruppe musizieren lernen. Methodisch vielfältig lehren und lernen

Leitung **Prof. Dr. Barbara Busch**

Inhalt & Ziel Im instrumentalen Gruppenunterricht sind mehrere Schüler(innen) zeitgleich als Individuen wahrzunehmen und so zu unterrichten, dass ein gemeinsamer Lernprozess stattfindet. Wie ist dieser pädagogischen Herausforderung im Unterrichtsalltag zu begegnen? Die Grundgedanken der Elementaren Musikpädagogik bieten eine gute Orientierung für das instrumentalpädagogische Handeln in Gruppen. Zugleich sind Leitgedanken auf Ebene der Kommunikation zu berücksichtigen, die die Gruppendynamik günstig beeinflussen und dazu beitragen, dass das Musizieren lernen in der Gruppe überhaupt möglich wird: Ziel ist ein „störungsfreier" Unterricht, der zu einem methodisch vielfältigen Lehren und Lernen einlädt!
Unterrichtspraktische Übungen, die sich besonders auf die Arbeit mit (Vorschul-)Kindern beziehen, wechseln sich in der Fortbildung mit kurzen Gesprächsrunden und Vortragssequenzen ab.
Bitte mitbringen: Eigene Instrumente (bei der Anmeldung angeben)

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, die im instrumentalen Anfangsunterricht mit Grundschulkindern tätig sind

Kurs 24

Termin	**Sa. 21. Januar 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Kassel** **Tischbeinstr. 6 ▪ 34121 Kassel**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 16**
Anmeldeschluss	**21. Dezember 2016**

Gruppenunterricht

25

Heterogenität und Multikulturalität in Klassen

Leitung **Prof. Elisabeth Danuser**

Inhalt & Ziel Große Gruppen in Musik, Klassenmusizieren, elementarer Musikpädagogik oder Rhythmik zu unterrichten ist nicht immer einfach. Je mehr Kinder mit unterschiedlicher Vorbildung wir in unseren Unterricht integrieren, desto größer wird die Heterogenität der Partizipation im Unterricht, und desto unterschiedlicher gestalten sich individuelle Lernrhythmen und Motivation zum Lernen von Musik. Traditionelle Formen des Vermittelns von Musik und/oder Bewegung laufen Gefahr, dem Anspruch von Integration nicht zu genügen.
Der Workshop beinhaltet Theorie und Inputs zur Differenzierung der Wahrnehmung in Nah- und Fernsinne, zum Zusammenhang von Wahrnehmungsaktivität und Verhalten im Unterricht, sowie praktische Beispiele zur Gestaltung von musikalischen Formen, Liedern und Improvisationen. Anhand eines spezifischen Leitfadens werden Situationen aus der Praxis beschrieben, analysiert und Lösungen erarbeitet.

Zielgruppe Musiklehrkräfte, die mit Gruppen und Klassen arbeiten

Kurs 25

Termin	**Sa. 06. Mai 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr** **So. 07. Mai 2017 ▪ 10:00-13:00 Uhr**
Ort	**Musikschule der Stadt Fulda** **Buseckstr. 4 ▪ 36043 Fulda**
Gebühr	**Euro 123,- (61,50 für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**06. April 2017**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01686665

Laufen lernt man nur, indem man läuft – Vom musizierenden Lernen im Unterrichtsalltag

Leitung **Prof. Bianka Wüstehube**

Inhalt & Ziel Im Instrumentalunterricht wird oft zunächst die Technik erklärt und gelernt, um später dann zu musizieren. Die Forderung „Von Beginn an zu musizieren" klingt paradox – wie soll man in einer Gruppe musizieren, wenn die Kinder die Technik des Instrumentes noch gar nicht beherrschen. In diesem Workshop wird gezeigt, wie im Musizieren und Spielen selbst das Instrumentalspiel erlernt werden kann und zugleich auch ästhetische Erfahrungen gemacht werden können.

Themen:

- Spiele und Musizierformate für die Gruppe
- mit Liedern spielen
- Haltung und Technik im Musizieren erlernen
- spontane Arrangements
- Stücke erfinden

Umsetzung:

In diesem Workshop wechseln sich die Phasen des Musizierens und die Reflexion darüber ab. Verschiedene Methoden des instrumentalen Lernens im Musizieren werden von den Teilnehmenden kennengelernt und ausprobiert. **Bitte eigene Instrumente mitbringen!**

Zielgruppe Musikschullehrkräfte aller Instrumentalfächer

Kurs 26

Termin	**Sa. 09. September 2017 ▪ 09:30-16:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 18**
Anmeldeschluss	**09. August 2017**

27

Singen macht Laune

Leitung **Prof. Friedhilde Trüün**

Inhalt & Ziel Mit Kindern singen, Kinder singen lassen – die Frage ist nur wie? Wie singen Kinder mit Freude und Engagement? Und wie finden Sie immer wieder neue Impulse und Motivation für Ihre Arbeit?
Anhand ausgewählter Lieder und Lieder aus dem Sing-Bach-Projekt präsentiert Friedhilde Trüün mit Hilfe der kreativen Vorstellungskraft von Kindern Bewegungs-, Atmungs- und Stimmübungen. Stimmbildnerische Gesten ergänzen die Vermittlung und bilden den Transfer zu den Liedern. Tipps und Tricks am Rande helfen, die Freude, den Schwung und die richtige Stimmung zu finden! Die Teilnehmer(innen) werden die verschiedenen oben ausgeführten Gesten und Bewegungen selber ausführen und dabei singen, sich bewegen.

Zielgruppe Grundschul- und Musikschullehrkräfte, Chorleiter(innen)

Kurs 27

Termin	**Sa. 04. Februar 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr** **So. 05. Februar 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr**
Ort	**Theo-Koch-Schule Grünberg Haus M** **Struppiusstr. 8 ▪ 35305 Grünberg**
Gebühr	**Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 30**
Anmeldeschluss	**04. Januar 2017**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01686666

28

Mit Kindern singen – aber richtig!

Leitung **Prof. Andreas Mohr und Johanna Bookmeyer**

Inhalt & Ziel Spannende Geschichten mit Klängen illustrieren, sich zur Musik bewegen, Tanz-, Schlaf-, Märchen- oder Kuschellieder erleben und gemeinsam ganze Liederreisen unternehmen, alles das brauchen Kinder für die Entwicklung ihrer körperlichen, geistigen und emotionalen Fähigkeiten. Lernen Sie in diesem Workshop vielfältige Möglichkeiten kennen, mit Kindern singend zu musizieren, erfahren Sie wichtige Hintergründe und Voraussetzungen zur gesunden Entwicklung der Kinderstimme, lassen Sie sich anregen zu kreativen Spielen und Liedvermittlungen und vertiefen Sie ihre Kenntnisse über Stimmlage und Klanglichkeit der Kinderstimme. Dabei stehen Lieder, Kanons, Stimmbildungsgeschichten und deren Entwicklung, sowie in Spielhandlungen verpackte Übungen im Vordergrund. Erfindung und Bau von Stimmbildungsliedern werden an Hand von Beispielen demonstriert.
Inhalt: ▪ praktische Stimmbildung in Liedern, Spielen und Geschichten ▪ Liedvermittlung ▪ Funktion und Pflege der Kinderstimme, Stimmumfang und Stimmlage ▪ die „Bruststimmfalle" und andere Hindernisse/Probleme ▪ Stimmbildungsgeschichte und Stimmbildungslied ▪ Singen und Bewegen

Zielgruppe Lehrkräfte der Vokalpädagogik und der Schulmusik

Kurs 28

Termin	**Sa. 09. September 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr** **So. 10. September 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Frankfurt / Schirn am Römerberg** **Saalgasse 20 ▪ 60311 Frankfurt**
Gebühr	**Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 18**
Anmeldeschluss	**09. August 2017**

Akkreditierung	Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 01686668**

29

Musikergesundheit durch Achtsamkeit

Strategien im Umgang und zur Vermeidung von Stress

Leitung **Steven Töteberg**

Inhalt & Ziel Das Seminar vermittelt das Erlernen einer Geist und Körper integrierenden Koordination. Im Vordergrund steht dabei das grundlegende Prinzip der selbstverantwortlichen Gesundheitsförderung und Selbstfürsorge – sowohl in der Tätigkeit als auch in der Ruhe. Wohlkoordiniertes Bewegen und Handeln, wie es die Alexander-Technik lehrt, fördert nicht nur die natürliche Aufrichtung im Stehen, Gehen oder Sitzen. Es harmonisiert gleichzeitig den gesamten Muskeltonus und passt ihn der jeweiligen Tätigkeit an, schont die Gelenke, fördert Kreislauf und Atmung, Verdauung und andere vegetative Körperfunktionen.
Gleichzeitig erfahren die Teilnehmer psychisches Wohlbefinden, emotionale Ausgeglichenheit und mentale Klarheit. Aus diesem Grunde eignen sich die Seminare auch zur Prävention von zahlreichen Körperstörungen und Erkrankungen, die durch ungünstigen Gebrauch des Bewegungssystems und durch chronische Stressreaktionen hervorgerufen werden.
Bequeme Kleidung und Yogamatte mitbringen!

Zielgruppe Musiklehrkräfte, Musikschulleiter(innen), Trainer(innen) für Unterrichtsentwicklung

Kurs 29

Termin	**Sa. 22. April 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr** **So. 23. April 2017 ▪ 10:00-16:00 Uhr**
Ort	**Landesmusikakademie Hessen** **Schloss Hallenburg** **Gräfin-Anna-Str. 4 ▪ 36110 Schlitz**
Gebühr	**Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)** **Zusätzlich Kosten für Übernachtung und Verpflegung**
Teilnehmerzahl	**max. 16**
Anmeldeschluss	**22. März 2017**

30

Körper und Stimme – Eine Reise ins Innere

Grundlegende Körper- und Stimmarbeit

Leitung **Ralph Dillmann**

Inhalt & Ziel Kennen Sie das vielleicht? Kratzige Stimme nach einem langen Unterrichtstag? Leicht heiser, wenn man viel reden muss? Müde Stimme und keine Lust mehr zu reden, wenn man es den ganzen Tag tun musste? Diese eintägige Fortbildung soll Ihnen helfen, Ihren Körper und Ihre Stimme besser kennen zu lernen. Sie möchte ein Bewusstsein dafür schaffen, wie das richtige Verhältnis von Entspannung und Aktivität Ihre Stimme beeinflusst. Durch gezielte Körper- und Wahrnehmungsübungen, gekoppelt mit funktionaler Gesangstechnik und Schauspielübungen nach Stanislawski, wird die eigene Wahrnehmung geschärft und die Verbindung von Stimme und Körper richtig ausgelotet: Wie hilft mein Körper meiner Stimme? Wie reagiert die Stimme auf meinen Körper? Mit vielen Tipps und Anregungen für den beruflichen Sprech-Alltag.
Bitte mitbringen: Decke und bewegungsfreundliche Kleidung

Zielgruppe Lehrkräfte aller Fachrichtungen, die auf ihre Stimme angewiesen sind

Kurs 30

Termin	**So. 23. April 2017 ▪ 10:00-17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**Euro 82,- (41,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 12**
Anmeldeschluss	**23. März 2017**

31

Per Anhalter durch die Teamarbeit

Anleitung für die Zusammenarbeit in Musikschulen

Leitung **Christina Tiekötter**

Inhalt & Ziel Es ist Trend, ein Team zu sein, jedoch machen wir uns selten Gedanken darüber, was eine Gruppe von Menschen zu einem richtigen Team macht. In diesem Seminar erfahren Sie als Teilnehmer, wie sie Teams entwickeln und steuern können – nicht theoretisch, sondern indem die Seminargruppe die Methoden für die Weiterentwicklung von Teams direkt selbst anwendet und ausprobiert.

Inhalte des Seminars:

- eigene Persönlichkeit, Verhalten, Denk- und Handlungsmuster reflektieren
- Teamrollen und Teamphasen (Wissen/ Selbsterfahrung)
- Kommunikationsübungen
- Methoden, Übungen zur Teamentwicklung

Zielgruppe Musikschulleiter(innen), Fachbereichsleiter(innen), Musiklehrkräfte und Interessierte

Kurs 29

Termin	**Sa. 26. August 2017 ▪ 10:00-18:00 Uhr** **So. 27. August 2017 ▪ 10:00-15:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Werra-Meißner** **Sophienplatz 3 ▪ 137269 Eschwege**
Gebühr	**Euro 164,- (82,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**26. Juli 2017**

Ralf Bienioschek ist diplomierter Musiklehrer mit dem künstlerischen Hauptfach Blockflöte. Er studierte hierzu u. a. an der Folkwang-Hochschule Essen und der Musikhochschule Trossingen. Seither führen ihn Konzerte, Lehraufträge und Seminare durch ganz Europa. Der Multi-Instrumentalist, Arrangeur und Bandleader arbeitete u. a. für/mit Anastacia, Roger Hodgson, Katie Melua und Robbie Williams.

Johanna Bookmeyer ist Ensembleleiterin (BfM Bad Königshofen), Gesangslehrerin für klassischen Gesang, Stimmbildnerin für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, Kinderchorleiterin und Sängerin (Studium der Vokalpädagogik und „Singen mit Kindern" HS Osnabrück). Derzeit leitet sie an der städtischen Musikschule Hannover im Bereich der elementaren Musikpädagogik Kurse in Kitas, den Vorchor (1.-3. Klasse) und gibt Einzelstimmbildung im Kinderchor. Zusätzlich ist sie in verschiedenen Fortbildungsprogrammen für ErzieherInnen zum Singen mit Kindern tätig (u. A. DM „Zukunftsmusiker").

Andreas Burzik, Diplompsychologe, Geiger und Violinpädagoge, seit 2007 Mentalcoach der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben seiner internationalen Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologische Beratung von Musikern, Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Hinzu kommen zahlreiche Veröffentlichungen in den Fachmedien.

Prof. Dr. Barbara Busch, Professorin für Musikpädagogik und Instrumentaldidaktik an der Hochschule für Musik Würzburg. Studium der Querflöte, Schulmusik, Erziehungswissenschaft und Historischen Musikwissenschaft. Im Jahr 2000 Auszeichnung mit dem Hamburger Wissenschaftspreis Kurt-Hartwig-Siemers für ihre wissenschaftlichen Leistungen. Workshops, Vorträge und Buchpublikationen, besonders zu instrumentaldidaktischen Fragestellungen sowie zur Musik des 20. Jahrhunderts.

Jochen Buschmann entwickelte nach langjähriger Unterrichtserfahrung eine eigene Kindergitarrenschule. 2004 initiierte er an einer Hamburger Grundschule ein Kooperationsprojekt mit Gitarrenunterricht für die 3. und 4. Klassen und unterrichtet in diesem Rahmen Klein- und Großgruppen. Daraus hat sich eine sehr lebendige Gitarrenszene vom Gitarrenensemble bis zu fortgeschrittenen Solisten entwickelt.

Prof. Sibylle Cada ist Pianistin mit dem Schwerpunkt Kammermusik. Sie unterrichtet Klavier und ist Dozentin für Klavier und Klavier-Didaktik/-Methodik an der Musikhochschule Frankfurt. Zahlreiche Seminare, Workshops und Vorträge im In- und Ausland zu klavier- und instrumentalpädagogischen Themenfeldern mit zunehmend interdisziplinärem Ansatz. Veröffentlichungen zu diesen Arbeitsschwerpunkten. Mitbegründerin des „Forschungsinstituts für Instrumental- und Gesangspädagogik Frankfurt" . Mitherausgeberin der zweibändigen Klaviersammlung „Das Pianobuch-Klaviermusik für Neugierige" (Peters-Verlag).

Prof. Elisabeth Danuser, Rhythmik-Studium sowie heilpädagogische Zusatzausbildung in Zürich; langjährige Tätigkeit im Bereich Musik und Bewegung mit Menschen aller Altersstufen und mit besonderen Bedürfnissen sowie in der Aus- und Weiterbildung für Pädagog(innen) von Volks-, Musik- und Sonderschulen. Arbeitet an der Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik; ist Leiterin Weiterbildung Musik sowie Studienleiterin Musik und Bewegung; unterrichtet Didaktik Musik und Bewegung für Menschen aller Altersstufen und mit speziellen Bedürfnissen.

Ralph Dillmann, Ausbildung zum klassischen Balletttänzer und Ballettpädagogen an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Köln und Mannheim. Engagements als Tänzer, Musicaldarsteller, Regieassistent in Lüneburg, Hildesheim, Holland, Staatstheater Hannover, Staatstheater Kassel, Oper Frankfurt, New

York. Seit 1992 freischaffend tätig als Musicaldarsteller, Choreograph und Gesangslehrer. Seit 1995 kontinuierliche Weiterbildung in funktionaler Gesangstechnik. Auftritte als Konzert- und Oratoriensänger und festes Ensemble-Mitglied bei der Neuen Bühne Darmstadt.

Dr. Ulli Götte arbeitet als freier Komponist, Musiker und promovierter Musikwissenschaftler in Kassel. Seine primären künstlerischen Arbeitsfelder sind Neue Musik, Außereuropäische Musik, Jazz und Minimal Music. Er gründete 1997 die Reihe Europäisches Minimal Music Festival und ist auch künstlerischer Leiter des Gamelan Festivals in Kassel, des Minimal Music Ensembles in process, des World of Music Orchestra und der Kasseler Gamelan Formation Manyar Sewu. Neben seiner Konzert- und Unterrichtstätigkeit im In- und Ausland komponiert er u. a. Opern-, Orchester- und Kammermusik, Solo-Stücke, Klanginstallationen, Minimal Groove-Kompositionen.

Dorothee Graf-Schwehr, Klavierpädagogin und Fachbereichsleiterin an der Musikschule Mülheim; Mitautorin des Unterrichtswerks „Klaviergarten" (Edition Conbrio 2011); Diplom- und künstlerisches Aufbaustudium an der Musikhochschule Freiburg, wo sie auch einen Lehrauftrag für Klavier und Klaviermethodik hatte; gibt Lehrerfortbildungen in Deutschland und Österreich.

Ulas Hazar. Als erster und bisher einziger Musiker schloss er mit der Langhalslaute Saz sein Jazzstudium am Konservatorium Maastricht ab. Um die Bağlama auf internationaler Ebene bekannt zu machen und sein Wissen an nächste Generationen weiterzugeben, gründete Ulaş Hazar die weltweit größte Saz-Akademie, unterrichtete in vier Ländern über 2.000 Schüler. Mit einem ganz neuen Konzept, angelehnt sowohl an seine jahrelangen Erfahrungen als auch an die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Forschungen, hat Ulaş Hazar 2015 eine erstmals auf deutsch geschriebene Saz-Schule „Saz – Das neue Konzept mit Tabulaturen" veröffentlicht.

Andrea Heibel, stellv. Schulleiterin der Kreismusikschule Limburg e. V.; Unterrichtsschwerpunkte in der Rhythmisch-musikalischen Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und der Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade und aller Altersstufen; Landesfachsprecherin im VdM für die Behindertenarbeit in Hessen; Dozentin für Fortbildungen bei Lehrer- und Erzieher(innen), Koordination bei Musikprojekten in allgemeinbildenden Schulen (Musiktheater…).

Roger Helou, 1978 in Buenos Aires geboren; ab 1998 Orgelstudium in der Schweiz; in der Schola Cantorum Basiliensis studierte er Orgel mit Jean Claude Zehnder und Improvisation mit Rudolf Lutz. Parallel gründete er das Orchester SILENCIO, dessen Kopf, Pianist und Arrangeur er ist. Als Arrangeur nahm er an Sinfonieorchester-Produktionen teil und arbeitet aktuell in Kooperation mit dem Cuarteto Cedron (Paris-Buenos Aires). In Frankreich leitet er seit 2004 regelmäßige Kurse und Workshops zu argentinischer Tango- und Folkloremusik mit dem Schwerpunkt Interpretation nach historischer Praxis.

Bert Jonas studierte Akkordeon- und Gesangspädagogik an der Folkwang-Hochschule Essen, Abteilung Duisburg, bei Prof. Mie Miki und Martin Eichwalder. Parallel zur Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Bocholt bildete er sich in der Elementaren Musikerziehung sowie in Ensemble- und Bandleitung weiter. Im Jahr 2004 wurde er Regionalleiter an der Musikschule Frankfurt am Main; 2010 übernahm er die Leitung der Musikschule Friedrichsdorf. Schon in der Schulzeit galt sein Interesse neben der Musik auch den Naturwissenschaften. Mit einem Homerecording-Studio sammelte er erste Erfahrungen im tontechnischen Bereich, die ihn durch seine berufliche Laufbahn begleitete. In zahlreichen Konzerten vom Schülervorspiel über Musicalaufführungen bis hin zu Open-Air-Veranstaltungen erweiterte und aktualisierte Bert Jonas seine Kenntnisse.

Mag. Veronika Kinsky studierte Klavierpädagogik und Rhythmik, Musik- und Bewegungspädagogik an der Wiener Musikuniversität. Seit 1995 Klavier-, Rhythmik-, Improvisations- und Musizierunterricht mit Kindern, Erwachsenen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen u. a. bei der Lebenshilfe Wien und im Rhythmikstudio, Institut für musisch-kreative Bildung. Seit 2001 Lehrtätigkeit im Bereich Elementare Musikpädagogik und Rhythmik, Musik- und Bewegungspädagogik an der Wiener Musikuniversität. Schwerpunkte: Elementares Musizieren mit 3 bis 6-jährigen, Klavier- und Instrumentalimprovisation, musikalische Bewegungsbegleitung, Einbeziehen elementarer Musikpädagogik und Rhythmik in den Instrumentalunterricht. Seit 2015 Mitarbeiterin am Institut Musikpädagogik. Fortbildungstätigkeit im In- und Ausland.

Prof. Andreas Mohr, Studium der Germanistik und Musikwissenschaft in Tübingen und Freiburg sowie Gesangstudium in Freiburg. Stimmbildner an der Domsingschule Rottenburg/Neckar und Dozent für Gesang, Chorische Stimmbildung und Sprecherziehung an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg, sowie Lehrbeauftragter für Gesang und Methodik der Kinderstimmbildung an der Musikhochschule Trossingen. Seit 2007 Professor für Kinderstimmbildung am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück. Autor von Fachbüchern zur Kinderstimmbildung.

Corina Nastoll ist diplomierte Querflötenlehrerin und Konzertpädagogin. Sie studierte an den Musikhochschulen in Nürnberg und Würzburg sowie in den Bereichen Musikpädagogik und Musikwissenschaft an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Außerdem absolvierte sie den Masterstudiengang „Musikvermittlung/Musikmanagement" an der Hochschule für Musik Detmold. Neben ihrer Unterrichts- und Fortbildungstätigkeit in Musikschulen und Musikverbänden arbeitet sie als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Würzburg. In diesem Rahmen betreut sie u. a. die Konzertreihe der „Werkstattkonzerte" .

Mathias Reuter ist zertifizierter Drum Circle–Facilitator und professioneller Perkussionist. Nach seinem Studium für Sozialwissenschaften in Göttingen und Lehramt in Kassel war er zunächst viele Jahre als freier Perkussionist für Live-, Studio-, Theater- und Musicalproduktionen tätig. Er ist seit über 15 Jahren als Leiter bei unzähligen Drum Circles mit z. T. über 1000 Personen pro Event aktiv und bietet in Zusammenarbeit mit dem Begründer der Drum Circle-Methode Arthur Hull und Village Music Circle ™ sowie zahlreichen Bildungsträgern in Deutschland seit über 10 Jahren eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung für Drum Circle Leiter(innen) an. Mathias Reuter ist Mitautor des Buches „Drum Circle – der Groove für alle" (Schott Verlag, 2008, MUB 5010- inkl. DVD).

Prof. Camille Savage-Kroll studierte Music Education und Gesang an der Eastman School of Music in New York sowie Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Künste Bremen. Ihre Unterrichtstätigkeiten umfassen die musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen, Seniorengruppen, Musik in der Grundschule, Chorleitung sowie Fort- und Weiterbildungen. Seit 2013 hat sie eine Professur für EMP an der Hochschule für Musik in Freiburg inne.

Christian Schatka, Saxophonist, Bassklarinettist, Flötist, Komponist, Autor, Dipl. Instrumentalpädagoge, studierte Jazz- und Popularmusik an der Hochschule für Musik, Mainz. Neben Projekten im Jazz- und Popmusikbereich ist er als Fachbuchautor für diverse Musikverlage tätig. Im Zuge der Buchveröffentlichungen ist er immer wieder als Workshopleiter im In- und Ausland unterwegs. Als Multi-Instrumentalist (neben Holzblasinstrumentenauch Gitarre/Klavier/Bass/Schlagzeug/Cajon) hat er sich in den letzten Jahren einen Namen als Ensemble- und Bandleiter gemacht und ist sowohl in der Erwachsenen als auch in der Kinder- und Jugendpädagogik aktiv.

Ulrike Schimpf, neben Saxofonstudium an der Joe Haider Jazz School München und Grundausbildung an der Klarinette verdiente sie bereits in den frühen 80er Jahren ihren Lebensunterhalt als Solistin in Jazz/Rock- und Weltmusikformationen. Seit 1990 Unterrichtstätigkeit an Musik- und allgemeinbildenden Schulen mit Hauptaugenmerk auf Rhythmik, Gruppenarbeit und Ensemblespiel (Orchesterklassen, Musik AGs, Saxofonensembles, Bodypercussion). Das Schreiben eigener Titel und Arrangements sowie das Interesse an Systemen für Improvisation und Zusammenspiel prägen ihre Arbeit als Musikerin, Pädagogin und Autorin.

Prof. Dr. Barbara Stiller studierte Elementare Musikpädagogik und Violine für Diplommusiklehrer an der Hochschule für Musik in Hamburg sowie Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. Seit 2002 ist Barbara Stiller Professorin für Elementare Musikpädagogik und Instrumentalpädagogik an der Hochschule für Künste in Bremen. Freiberuflich arbeitet sie im Fort- und Weiterbildungsbereich der außerschulischen Musikvermittlung und Konzertpädagogik sowie als Redakteurin für die Neue Musikzeitung.

Christina Tiekötter, Studium Orchestermusik, Hauptfach Posaune, am Wiesbadener Konservatorium. Langjährige Erfahrung als Musikpädagogin in verschiedenen Unterrichtsbereichen und Institutionen. Seit drei Jahren Beratung, Coaching und Training von Musikschulleitungen. Zertifizierter Coach in der Arbeitswelt, Coach für dynamische Stresslösungen und Mitglied im BDVT e. V.

Steven Töteberg, 1995 -2000 Ausbildung zum Alexander-Technik Lehrer. In der Zeit von 1999 -2001 diverse Weiterbildungen in AT Instituten in England, Italien, Spanien, Südafrika, Schweiz, USA. Seit 2000 Diplom der Gesellschaft der Alexander-Technik Lehrer. Seit 2001 das Diplom der AmSAT (American Society for the Alexander Technique), Mitglied im Alexander-Technik-Verband Deutschland (ATVD) und als Musiker und Komponist bei GEMA, CC (Composers Club) und GVL (Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten) vertreten.

Friedhilde Trüün ist Dozentin für Kinderchorleitung und Stimmbildung an der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, hält Seminare für Studierende und leitet die „Tübinger Neckarschwalben" . Sie vermittelt Kindern im Kindergarten und Grundschulalter spielerisch stimmbildnerische Grundlagen. Ihr Handbuch mit DVD „Sing Sang Song" dient zahllosen Kinderchorleitern als Basis für eine fantasievolle Stimmbildungsarbeit und wurde 2010 mit dem Musikpreis „Best Edition" ausgezeichnet.

Clemens Völker erstellte 2003 ein Konzept für Gitarrenklassen in Kooperation mit den allgemein bildenden Schulen für die Hamburger JMS; er leitet aufbauend auf die Gitarrenklassen ein Jugend-Gitarrenensemble und die zentrale „Leistungsgruppe Gitarre" ; mit dem „Farmsener Gitarrenensemble" an der Hamburger Volkshochschule wurde er mehrfach Preisträger des deutschen Orchesterwettbewerbs.

Gabriele Westhoff, Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Bereichen MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen – Projektarbeit in Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz – Autorin – seit vielen Jahren freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Irina Woronow ist diplomierte Pianistin und Musikpädagogin und absolvierte ihre Ausbildung an der P. Tschaikowsky Musikakademie, der staatlichen Hochschule für Musik in Almaty/Kasachstan sowie der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim. Sie arbeitet als Klavierpädagogin an Musikschulen und als Korrepetitorin wie auch Pianistin in diversen Kammerensembles und hat außerdem die Klavierschule für Kinder „Verliebte Giraffe" herausgegeben; leitet Fortbildungskurse zum frühinstrumentalen Klavierunterricht.

Prof. Bianka Wüstehube ist Institutsdirektorin für Musikpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Sie hält regelmäßig Gastseminare an den Musikuniversitäten in Berlin, Bozen, Graz und Wien und hat 2005 im Fach Instrumental-/Gesangspädagogik habilitiert. Sie steht für Musikpädagogik, die sich als Musikunterricht mit instrumentalem Zentrum definiert. In diesem Sinne hat sie neben vielen anderen Veröffentlichungen Unterrichtsmaterialien für die Violine entwickelt, die in der Reihe „Musik und Tanz für Kinder – Wir lernen ein Instrument" erschienen sind.

Kambiz Yaghmaei absolvierte als Schlagzeuger das Teheraner Konservatorium und schloss am Peter-Cornelius-Konservatorium Mainz ein Studium als Musikpädagoge im Fach Schlagzeug ab. Er spielte in verschiedenen Orchestern, u. a. auch im Teheraner Sinfonieorchester und im staatlichen Opernorchester Istanbul. In Deutschland vertiefte er unmittelbar nach dem Studium seine Kenntnisse der Theorie und Praxis der persischen Musik. Dabei wurde Santur wurde sein Hauptinstrument. Er konzertiert mit überwiegend eigenen Kompositionen, die auf der traditionellen persischen Musik basieren. CD Veröffentlichung „Santur & Percussion" .

AKADEMIE FÜR MUSIKPÄDAGOGIK

Fortbildung „KlassenMusizieren“
mit
Blas-, Streich- und Perkussionsinstrumenten

Aktuelle Kurse
und weitere Details im Internet unter:
www.musikpaedagogik.de
(dort s. linke Spalte: berufsbegleitende Fortbildungen)

Tag des „KlassenMusizierens“ zur Musikmesse 2017
Am 07. April 2017 findet der Fachtag „KlassenMusizieren“ statt.
inkl. kostenlosem Messebesuch
Anmeldung unter: www.musikpaedagogik.de
(dort s. linke Spalte: „KlassenMusizieren“ -
Treffen zur Musikmesse)

Noten
für Bläser-, Streicher- und Perkussionsklassen
finden Sie unter
www.musikpaedagogik.de/noten.htm

Instrumentenversorgung
Details zu Projektkonditionen auf Anfrage

Akademie für Musikpädagogik e.V.
Brunnenstr. 31, D-65191 Wiesbaden
Tel.: 0611 9545-88-6
Fax: 0611 9545-88-5
akademie@musikpaedagogik.de
www.musikpaedagogik.de

gefördert durch
messe frankfurt
musikmesse

Arbeitsgemeinschaft Rhythmik für Hessen im Bildungswerk Rhythmik e.V.

Rhythmik-Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe, für LehrerInnen und TherapeutInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit.

- **Sa, 13.05.2017 in Fulda,** Marianne Enaux
  Fit for music!
  Musikmachen und Musiklernen mit Kindern im Vor- und Grundschulalter
  Wie werden alle Sinne über Musik - Bewegung - Sprache Sinne aktiviert? Wie können musikalische Begrifflichkeiten bewusst gemacht werden? Wie kommen Lernen und gemeinsames, aktives Musizieren spielerisch in Schwung? Antworten darauf bietet dieser Workshop.

- **Sa, 10.06.2017 in Darmstadt,** Annemie Hartwig
  Über Achtzig und kein bisschen leise
  Musik und Bewegung in Seniorenheimen
  Musik fördert den Erhalt des seelischen und körperlichen Wohlbefindens von Senioren und steigert deren Lebensqualität. Viele praktische Beispiele geben Anregungen für die musikalische Aktivierung im Altersheim - von Singen über Bewegung und Tanz bis hin zu Instrumentaleinsatz.

- **Sa, 02.09.2017 in Darmstadt**, Josephin Kiefer
  Applaus! Applaus!
  Projektarbeit im Kindergarten
  Mit Hilfe rhythmisch - methodischer Ansätze sollen Geschichten und Lieder „aufführungsreif" in Musik, Sprache und Bewegung umgesetzt werden. Das Orff-Instrumentarium findet Verwendung ebenso wie Alltagsgegenstände und -materialien.

Näheres auf unserer Webseite:
www.ag-rhythmik-hessen.de

Programm und Information:	**AG Rhythmik für Hessen** Edith Auer Tel.: 08092 - 8605566 info@ag-rhythmik-hessen.de

BMU

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Hessen

Für musikalische Bildung an Schulen

UNSERE ZIELE UND AUFGABEN

- **Förderung**
  - des Musikunterrichts in allen Schularten, -formen und -stufen
  - des Musiklebens und der musikalisch-künstlerischen Arbeit an den Schulen
  - der Arbeit der schulischen Musikensembles
  - einer qualifizierten Ausbildung von Musiklehrkräften in allen Schulformen
  - eines umfassenden Gesamtprogramms musikalischer Bildung
- **Kulturpolitische Interessenvertretung**
- **Durchführung von Fort- und Weiterbildungen z. B.:**
  - Landeskongresse Musikunterricht
  - Regionale Kursangebote
- **Regional- und Landesbegegnungen „Schulen in Hessen musizieren"**
- **Musikpädagogische Wettbewerbe und Auszeichnungen**
- **Herausgabe von Verbandspublikationen** (z. B. Kongressbände und Magazine des BMU Bund)
- **Serviceleistungen für Mitglieder**
- **Kooperation mit dem VdM Hessen im „Bündnis für Musikunterricht in Hessen"**

Kursangebot für VdM-Mitglieder:
VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Fortbildungsangeboten des BMU und zahlen für eine ganztägige Veranstaltung die reduzierte Gebühr.

Informationen entnehmen sie der BMU-Homepage:
www.bmu-hessen.de

Präsidenten des BMU-Hessen:
Dorothee-Graefe-Hessler, Volkhard Stahl
Geschäftsführung:
geschaeftsstelle@bmu-hessen.de
Katrin Streb: 06046 4959583
Rainer Buß: 06033 970606

Bündnis für Musikunterricht in Hessen BMU und VdM
3. Landeskongress Musikunterricht
22. | 23. September 2017
Landesmusikakademie Schlitz

Bund Deutscher Zupfmusiker
Landesverband Hessen e.V.

Der BDZ – Bund Deutscher Zupfmusiker Deutschland – ist der kompetente Fachverband für das Musizieren mit Zupfinstrumenten. Die Beschäftigung mit Musik der Gegenwart, das Vermitteln kultureller Werte und die Pflege musikalischer Traditionen sowie die Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit in der sich wandelnden Gesellschaft sind zentrale Anliegen.

Der BDZ LV Hessen

- will Menschen aller Altersgruppen zum **aktiven Musizieren** • in der Gemeinschaft anregen.
- kümmert sich um die kulturpolitische **Interessensvertretung** von Zupfmusik.
- ist **Träger** der drei hessischen Landeszupforchester Hessisches Zupforchester, Jugendzupforchester Hessen und Ensemble Spätlese Hessen.
- bietet **Anschlussmaßnahmen** für den Wettbewerb „Jugend musiziert“
- veranstaltet jedes Jahr ein vielseitiges Programm an **Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen** für Amateure und professionelle Musiker(innen) für Mandoline, Gitarre, Mandola, Kontrabass, Dirigat und Percussions-instrumente wie z. B. „Mandoline für Gitarristen“

Zu den Kurs- und Weiterbildungsangeboten

VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Weiterbildungsangeboten des BDZ LV Hessen.
Den jeweils aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter **www.bdz-hessen.de/veranstaltungen.**

Nähere **Informationen** zum Verband entnehmen Sie bitte der BDZ LV Hessen-Website: **www.bdz-hessen.de**

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.

Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeon-Schüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie „Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen
Jens Michel
Aubachstraße 9, 35759 Driedorf
Tel. 0170 5714796
jens_michel@t-online.de

DR. HOCH'S
KONSERVATORIUM

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2017

24. Juni 2017 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
FELDENKRAIS-METHODE®
Feldenkrais für Musiker - Mit Leib und Seele musizieren
Dozentin: Annegret Lucke
Der Workshop richtet sich an alle, die ihren Körper auch in Stresssituationen auf dem Podium als einen vitalen Mittler zum Instrument erleben möchten.
Bitte einen musikalischen Vortrag (etwa 5´) vorbereiten.
Bequeme Kleidung und Konzertkleidung mitbringen.
Information: annegret.lucke@dr-hochs.de
Teilnahmegebühr: 50 Euro

---

24. Juni 2017
DIE KUNST DES ÜBENS
Dozentin: Prof. Stefana Chitta-Stegemann
Nur wer die Kunst des Übens beherrscht, kann seine Kunst ausüben: Die notwendigen Techniken einer gründlichen und umfassenden Werkaneignung vermittelt dieser Kurs. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu den Übephasen vom Anbeginn bis zur Aufführungsreife wird die Kunst des Übens praktisch erfahren. Jeder Teilnehmer bekommt eine individuelle Anleitung zum Üben an dem von ihm mitgebrachten Werk. Die pro Teilnehmer zur Verfügung stehende Zeit richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer und beträgt mindestens 30 Min. In der gemeinsamen Übearbeit werden Gedankengänge zu den erforderlichen Handlungen, Übeziele, technische Übungen, interpretatorische Deutungen und auf die Aufführungspraxis bezogene Themen behandelt. Die Arbeit orientiert sich an dem jeweiligen Leistungsstand des Teilnehmers, so dass der Kurs für alle Alters- und Leistungsgruppen offen steht. Sich anschließende Gespräche dienen dem Austausch sowie einem vertiefenden und klärenden methodischen Verständnis.
Beginn 10 Uhr. Die Dauer richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer
Anmeldeschluss: 15.06.2017
Teilnahmegebühr: 50 Euro

---

23. Juni 2017 - 25. Juni 2017
ImprovisationsWerkstatt
für Klavier und andere Instrumente -
Musik spielend erfinden
Dozentin: Gabriele Stenger-Stein
Freitag, 23.06.2017 (18.00 – 21.00 Uhr)
Samstag, 24.06.2017 (10.00 – 18.00 Uhr)
Sonntag, 25.06.2017 (10.00 - 13.00 Uhr)
Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spieler einwirken können, vertieft.
Anmeldeschluss: 15.06.2017
Teilnahmegebühr: 100 Euro (Studierende an Dr. Hoch's Konservatorium gebührenfrei)

Information und Anmeldung:
Ort:
Dr. Hoch's Konservatorium
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069-212 44822, F 069 212 44833
www.dr-hochs.de
E-mail: mail@dr-hochs.de

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. ist der Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und freien Trägern, die sich für die Kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

DIE LKB HESSEN

- vernetzt die Akteure der kulturellen Bildung und unterstützt den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- fördert die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis kultureller Bildung
- initiiert gemeinsame Aktivitäten und Fachtage
- ist Träger des FSJ Kultur und des Bundesfreiwilligendienstes Kultur & Bildung in Hessen
- koordiniert das landesweite Modellprojekt und Förderprogramm Kulturkoffer
- freut sich auf engagierte Akteure und Unterstützer

LKB Hessen e.V.
Geschäftsstelle
Münchener Str. 41
60329 Frankfurt
Tel: 069 1753 72 350
Fax: 069 1753 72 359
info@lkb-hessen.de

LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN

BESUCHEN SIE UNS

- zum Proben und Musizieren
- zum Tagen und Fortbilden
- zu Veranstaltungen und Konzerten

Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.

HESSEN

HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Tel 06642-9113-0 · Fax 06642-9113-29
info@lmah.de · www.lmah.de

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der **Landesmusikrat Hessen eV** ist der Dachverband für das Musikleben in Hessen.

Wir veranstalten:

- ✓ Jugend musiziert
- ✓ Jugend jazzt
- ✓ Jugend komponiert
- ✓ Kammermusik-Förderkurs
- ✓ Pop & Rock-Förderkurs
- ✓ Hessischer Chorwettbewerb (2017)
- ✓ Hessischer Orchesterwettbewerb (2019)

Wir vergeben:

- ✓ Zuschüsse zu Honoraren von Kinder bzw. Jugendchor- und orchesterleitung
- ✓ Kompositionsstipendium

Wir verleihen:

- ✓ Instrumente aus dem Instrumentenpool des Landes Hessen

www.landesmusikrat-hessen.de

Tel. 06642-911319 / info@landesmusikrat-hessen.de

www.ljso-hessen.de

LJSO HESSEN

LandesJugendSinfonieOrchester

Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Das seit 1976 bestehende Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen ist ein Auswahlorchester, das seine Aufgabe darin sieht, jugendlichen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Möglichkeit zu geben, sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau zu spielen. Die besten jugendlichen Musiker aus ganz Hessen sind eingeladen, dem Orchester einige Zeit anzugehören. Zurzeit hat das LJSO Hessen über 100 Mitglieder.

Dreimal jährlich erarbeitet das Orchester während intensiver Probenphasen in den hessischen Schulferien anspruchsvolle Konzertprogramme, die es anschließend in Konzerten im Inland oder auch auf Auslandstourneen präsentiert. Während der Arbeitsphasen wird intensiv sowohl in den Registergruppen als auch im Tutti gearbeitet.

Mitglied werden können Schülerinnen und Schüler, die zwischen 13 und 18 Jahren alt sind und ein Orchesterinstrument sehr gut spielen. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorspiel. Die Vorspiele finden halbjährlich im Mai und November statt.

Wenn Sie Schülerinnen und / oder Schüler haben, die als Mitglied des LJSO Hessen in die faszinierende Klangwelt eines Sinfonieorchesters eintauchen möchten, dann freuen wir uns, wenn diese sich bei einem der kommenden Vorspiele vorstellen.

Kontakt und Information:

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden, GF: Charlotte Gjesdahl
Tel.: +49-(0)611-32 32 29 · management@ljso-hessen.de
www.ljso-hessen.de

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Sie arbeiten mit Eltern-Kind-Gruppen, Vor- und Grundschulkindern, Jugendlichen, Behinderten, Erwachsenen oder Senioren?

Unser Jahresprogramm 2017 bietet Kurse für LehrerInnen an Grund- und Sonderschulen, Musikschullehrkräfte, SonderpädagogInnen, ErzieherInnen, Studierende und Interessierte aus benachbarten Berufsfeldern.

Informieren Sie sich z. B. über die Kurse:

- **Wenn die Kinder mit den Eltern ... Teenies go Orff ...**
- **Basislager Körper** – von der Bewegung zum Musizieren und wieder zurück
- **Osterkurs** – Intensivkurs Musik- und Tanzpädagogik für Neueinsteiger
- **Sprachförderung durch Musik und Tanz**
- **Abenteuer Rhythmus**
- **Gut gerüstet ins Referendariat** – Musikunterricht vielfältig gestalten

und viel mehr unter **www.orff-schulwerk.de**

ORFF Musik Tanz SCHULWERK
MUSIK+TANZ+ERZIEHUNG
ORFF-SCHULWERK
Gesellschaft Deutschland e. V.

Fordern Sie unser Fortbildungsprogramm an unter:

Annabell Opelt
Postfach 14 04 01
80454 München
Tel. 089 8542-85 1
orff-schulwerk@t-online.de
www.orff-schulwerk.de

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen
Kto. 92 24 83 05 ▪ BLZ 513 900 00
IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
BIC: VBMHDE5F

Hans-Joachim Rieß
Geschäftsführer

Petra Bietz
Sachbearbeitung
Fortbildungen

Christina Viefhues
Sachbearbeitung

Das Fortbildungsprogramm 2017 wurde koordiniert von der AG Fortbildung: Bettina Höger-Loesch, Thomas Müller, Marcus Schwarz, Michael Winterling und Martin Wollweber

Druck: Druckerei Ebenhoch, Oktober 2016 | Gestaltung: Christine Wigge
Bildnachweise: S. 1 ©musikschule_09_E-Print Plattform VdM, S. 14 ©rawpixel_123RF, S.16 ©yanlev_123RF, S. 18 ©ahavelaar_123RF, S. 21 ©digifuture123RF, S. 22 © seenad_ _123RF, S. 25 ©Janko Woltersmann,_E-Print Platt-form VdM, S. 26 © stockbroker_123rf, S. 29 ©Janko Woltersmann,_E-Print Plattform VdM, S. 31 © akkordeon photocase, S. 31 © designed by freepik.com, S. 33 ©Janko Woltersmann, E-Print Plattform VdM, S. 39 ©Nico Herzog_E-Print Plattform VdM, S. 40 © stockbroker_123rf, S. 41 und S. 42 ©Nico Herzog_E-Print Plattform VdM, S. 44 ©friedberg_fotolia.com

Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V.

- Die **Anmeldebestätigung** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.
- Die **verbindliche Zusage** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.
- Die **Kursgebühr** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage (Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen, BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05 oder IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05, BIC: VBMHDE5F).
- Lehrkräfte, Schüler(innen) und Studierende aus hessischen VdM-Musikschulen zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).
- **Rücktritt** bei Absage (nach Erhalt der verbindlichen Zusage) bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr, bei Absage bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr, bei späterer Absage oder Nichtteilnahme: volle Teilnahmegebühr.
- Die **Teilnahmebescheinigung** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.
- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.
- Durch die Anmeldung erklären die Teilnehmer(innen) ihr Einverständnis, dass ihre Anschriften und Telefonnummern in Form einer Teilnehmerliste an andere Kursteilnehmer(innen) weitergegeben werden können (zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften o. ä.).

Anmeldung bitte schicken an:
VdM Hessen ▪ Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Anmeldung auch möglich über:
www.musikschulen-hessen.de

Rückfragen zu den Kursen:
Tel. 0611 341868-60 ▪ buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:
buero@musikschulen-hessen.de

Anmeldung zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nummer ▪ Titel

Name

Vorname

Geb. Jahr

PLZ ▪ Wohnort

Straße ▪ Hausnummer

Telefon-Nummer

Fax-Nr.

E-Mail Adresse

Ausbildung, Studienfach, Examen

beschäftigt bei ▪ studiere an **(bitte unbedingt angeben)**

als Lehrkraft ▪ Student(in) im Fach

mit Stunden

sonstige Funktion

☐ hauptberuflich

☐ nebenberuflich

Ort ▪ Datum

Unterschrift

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Anmeldung zu den Kursen

Anmeldung über
www.musikschulen-hessen.de

Oder über Anmeldeformular
am Ende der Broschüre.

Termin vormerken:

Bündnis für Musikunterricht in Hessen BMU und VdM
3. Landeskongress Musikunterricht
22. | 23. September 2017
Landesmusikakademie Schlitz

VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de